

## Freitag, 1. Juni 2012

10:00 – 10:30 h **Kaffee und Begrüßung** (IDF, 011)

10:30 – 12:00 h Jeffrey High, California State University Long Beach  
Schiller und die USA, Schiller in den USA (IDF, 010)

13:00 – 19:00 h **Präsentationen** (IDF 012, mit einer Kaffeepause)  
Die Vorträge dürfen 30 Minuten nicht überschreiten, danach folgt eine  
Diskussionsrunde. Thesenpapiere für den Vortrag sind erwünscht.

Lena Heilmann: Remodeling the ‚Frauenzimmer‘. Women and Spaciality in  
German Literature (1770-1820).

Patricia Broser: Geschlechter(de)konstruktion in der deutschsprachigen  
Gegenwartsliteratur.

Laura Said: Der politische Mord. Studien zu Walther Rathenau, Rosa  
Luxemburg und Karl Liebknecht.

### Pause

Xiaodan Ji: Die ‚junge Generation‘. Ein Vergleich der deutschen  
Nachkriegsliteratur und der chinesischen Literatur nach der Kulturrevolution  
an Beispielen von Wolfgang Borchert und Bei Dao.

Runder Tisch (Kurzvorstellungen mit/ohne Diskussion)  
Anna Stusser: Klaus Mann.

18:00 Lesung von Andreas F. Kelletat: *Zehn Tage Rethymno* (aus einem  
entstehenden Roman)

19:00 h **Abendessen**

## Samstag, 2. Juni 2012

10:00 – 16:00 h **Präsentationen** (IDF 012, mit einer Mittagspause)

Adam Lengiewicz: Heinrich Kunstmann (1923-2009). Polonist und  
Übersetzer der polnischen Literatur.

Jakub Zygalski: ‚Die deutsch-polnischen Beziehungen 1933-1939 im  
Vergleich der *Schlesischen Zeitung*, Breslau und des *Czas*, Krakau/  
Warschau.

Lina Uzukauskaitė: Aspekte der Schönheitskategorie im Werk Ingeborg  
Bachmanns.

### Mittagspause

Mikko Kervinen: Übersetzungen der klassischen finnischen Vokalmusik ins  
Deutsche – zwei Ausgangssprachen, eine Zielsprache.

Hebe Celeste Grop: Die ‚übersetzte‘ Fremde. Deutsche Blicke auf die frühe  
Phase des zionistisch-arabischen Konflikts um Palästina (1880-1948).

Julija Kokina: Diskurs zum Thema Wirtschaft in den öffentlichen Medien in  
Deutschland und Lettland. Interlingualer Vergleich und interkulturelle  
Interpretation mit exemplarischer Aneignungsanalyse.

### Pause

Jeyranlouie Faranak: Erwerb der translatorischen Kompetenz in Curricula der  
Übersetzer Ausbildung im Iran.

Aija Sakova: Das Konzept des moralischen Zeugnisses.

## **7. Internationales und Interkulturelles Doktorandenkolloquium**

### **MOSAIK**

Die Zeitschrift *Mosaik*, die 2007 am IDF von einer Gruppe engagierter Magisterstudenten gegründet wurde, hat sich mittlerweile zu einem professionellen Medium entwickelt. In jeder Nummer hat die Mosaik-Redaktion qualitativ anspruchsvolle Texte der Heidelberger Studierenden, zusammen mit einem Beitrag eines etablierten Autors wie Manfred Peter Hein, Steffen Möller oder Ralph Dutli, drucken dürfen. *Mosaik* erscheint jährlich in der Auflage von 300 Exemplaren. Seit 2011 ist Mosaik mit ISSN und ISBN offiziell verzeichnet. Die neuste vierte Nummer, in der viele farbenfrohe Bilder die Texte lebendiger wirken lassen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Queich-Verlag erarbeitet.

Von der Qualität der *Mosaik* können Sie sich selbst überzeugen: Die Zeitschrift ist in den Pausen zu kaufen.

**Imbiss und Getränke  
mit freundlicher Unterstützung des IDF –Fördervereins,  
vertreten durch Frau Dr. Barbara Scheiner.**

Der Förderverein des IDF unterstützt finanziell und organisatorisch wissenschaftliche Vorträge und Informationsveranstaltungen sowie wissenschaftliche Exkursionen. Jedes Jahr vergibt der Verein unter dem Vorsitz von Dr. Barbara Scheiner und Dr. Benno Lehmann Preise für herausragende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten in der Sprach- und Literaturwissenschaft.

### **Germersheim/Heidelberg**

Prof. Dr. Dr. h.c. A.F. Kellertat (Germersheim)  
Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik –  
Fachbereich Translations-, Sprach- Und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. G.M. Rösch (Heidelberg)  
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

Heidelberg  
Freitag und Samstag  
1. und 2. Juni 2012

### **PROGRAMM**

Ort:  
Institut für  
Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF),  
Plöck 55, D-69117 Heidelberg,  
Telefon Nr. (Sekretariat): +49 (0) 6221 54 7545

Organisation: Adam Lengiewicz  
[lengiewicz@uni-heidelberg.de](mailto:lengiewicz@uni-heidelberg.de)